

**TOP Ic Gesundheits-, Sozial- und ärztliche Berufspolitik: Aussprache zur Rede des Präsidenten und zum Leitantrag - Aktuelle Fragen der ärztlichen Berufsausübung**

**Titel:** Gesundheitsversorgung gerecht gestalten

**Beschlussantrag**

**Von:** Dr. Katharina Thiede als Abgeordnete der Ärztekammer Berlin  
Dr. Florian Gerheuser als Abgeordneter der Bayerischen Landesärztekammer  
Julian Veelken als Abgeordneter der Ärztekammer Berlin  
Matthias Marschner als Abgeordneter der Ärztekammer Berlin  
Melissa Camara Romero als Abgeordnete der Ärztekammer Nordrhein  
Dr. Robin T. Maitra, M.P.H. als Abgeordneter der Landesärztekammer Baden-Württemberg  
Dr. Susanne von der Heydt als Abgeordnete der Ärztekammer Berlin  
Prof. Dr. Jörg Weimann als Abgeordneter der Ärztekammer Berlin  
Dr. Klaus-Peter Spies als Abgeordneter der Ärztekammer Berlin  
Dr. Lydia Berendes als Abgeordnete der Ärztekammer Nordrhein  
Dr. Christine Dierkes als Abgeordnete der Bayerischen Landesärztekammer  
Dr. Irmgard Landgraf als Abgeordnete der Ärztekammer Berlin  
Miriam Vosloo als Abgeordnete der Ärztekammer Berlin

**DER DEUTSCHE ÄRZTETAG MÖGE BESCHLIESSEN:**

Der 127. Deutsche Ärztetag 2023 fordert die Bundesländer dazu auf, ihren Investitionsverpflichtungen in die Krankenhäuser vollumfänglich nachzukommen. Dies ist in mehrfacher Hinsicht für die nachhaltige Sicherstellung der Patientinnen- und Patientenversorgung notwendig:

1. Unzureichend bereitgestellte Investitionsmittel stellen einen zusätzlichen Anreiz für Fehlversorgung und sachlich nicht gerechtfertigte Mengenausweitung dar, weil Klinikbetreiber versuchen müssen, Erlöse lukrativer Fallpauschalen zu steigern, um in die Infrastruktur investieren zu können.
2. Die Notwendigkeit zur Finanzierung der Infrastruktur durch für die Krankenversorgung gedachte Mittel begünstigt Einsparungen beim Klinikpersonal. Dies verschlechtert die Patientenversorgung und verschärft die Arbeitsbelastung für die Mitarbeitenden in den Kliniken.
3. Patientinnen und Patienten, die in Kliniken behandelt werden, denen es wirtschaftlich nicht gelingt, die ausbleibenden Investitionen zu ersetzen oder z. B. durch den Träger querfinanziert zu bekommen, steht nicht dieselbe Qualität in Ausstattung und Infrastruktur zur Verfügung wie Patientinnen und Patienten, die andernorts behandelt

Angenommen:  Abgelehnt:  Vorstandsüberweisung:  Entfallen:  Zurückgezogen:  Nichtbefassung:

Stimmen Ja: 0

Stimmen Nein: 0

Enthaltungen: 0



---

werden. Mit den großen Krankenhausdefiziten sind wir aktuell auf dem Weg zu einer ungleichen Versorgungslandschaft und Lebensverhältnissen.